

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Kolumbianische Söldner in Niedersachsen?

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD), eingegangen am 01.01.2024 - Drs. 19/3218, an die Staatskanzlei übersandt am 04.01.2024

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 18.01.2024

Vorbemerkung des Abgeordneten

Medienberichten¹ zufolge kämpfen hunderte Veteranen des kolumbianischen Drogenkriegs als Söldner für die ukrainische Armee. Kolumbien ist derzeit das dritthäufigste Herkunftsland der Asylantragsteller in Niedersachsen. Über 76 der nach Deutschland reisenden Kolumbianer stellten im November 2023 in Niedersachsen einen Asylantrag².

1. Hat die Landesregierung Erkenntnisse darüber, ob Kolumbianer über Niedersachsen in die Ukraine gelangen?

Nein.

2. Sind Fälle bekannt, in denen Kolumbianer aus der Ukraine nach Niedersachsen kamen und hier Schutz begehrten?

Es sind keine entsprechenden Fälle bekannt (Quelle: Ausländerzentralregister, Sonderreport Ukraine).

3. Ist der Landesregierung bekannt, wie viele der in Niedersachsen registrierten Kolumbianer über Kampferfahrung verfügen, (ehemalige) Mitglieder bewaffneter Milizen (z. B. FARC) sind und/oder Kontakte ins Drogenmilieu haben?

Es sind keine Fälle von in Niedersachsen registrierten Kolumbianern mit Kampferfahrung und/oder aktueller oder ehemaliger Milizzugehörigkeit bekannt.

Aus der Polizeilichen Kriminalstatistik lässt sich nicht nachvollziehen, ob die kolumbianischen Staatsangehörigen, die als Tatverdächtige zu Rauschgiftdelikten erfasst werden, in Niedersachsen registriert sind. Eine Beantwortung der Frage ist daher insofern nicht möglich.

¹ <https://www.infosperber.ch/politik/welt/in-der-ukraine-kaempfen-soeldner-fuer-geld-und-nicht-fuer-freiheit/>

² Vgl. Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Entwicklung der Asylantragszahlen (Stand: November 2023)